

Montag, 09. Dezember 2019, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

## Erzieherinnen werden dringend gesucht

FRAGEN UND ANTWORTEN - Großes Interesse am Ausbildungsangebot „Pia“

VON EMILY SPANEL



Vorstellung des Gemeinschaftsprojekts: (von links) Elisabeth Franz, Dr. Alexandra Volk, Myriam Lamotte-Heibrock (Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales des Kreises) und Landrat Stefan Reuß. Foto: Emily Spanel

*Werra-Meißner* – Nicht nur bei Quereinsteigern ist sie sehr beliebt: die sogenannte praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin, kurz „Pia“. Der Bedarf im Werra-Meißner-Kreis ist hoch, das Interesse ist da, und so soll pünktlich zum Schuljahr 2020/21 eine Pia-Klasse an den Beruflichen Schulen Witzenhäuser etabliert werden. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zu dem Vorstoß.

### Was genau bezeichnet die Abkürzung „Pia“?

Bei „Pia“ handelt es sich neben der klassischen Vollzeitausbildung um eine zusätzliche Möglichkeit, den Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin zu erwerben. Pia soll Quereinsteigern, aber auch anderen Interessierten einen vergüteten Zugang in den Beruf ermöglichen und einen erweiterten Personenkreis ansprechen, der von Anfang an auf einen Verdienst angewiesen ist.

### Welcher Arbeitsumfang kommt auf die Schüler zu?

In der Regel erfolgt ein Anstellungsvertrag in Vollzeit, wobei die schulischen Arbeitszeiten auf den Anstellungsvertrag angerechnet werden. „An den Beruflichen Schulen Witzenhausen wird das Verhältnis von Schule und Praxis im Laufe der drei Jahre der Ausbildung wechseln“, erklärt Schulleiterin Elisabeth Franz. Im ersten Jahr ist der schulische Anteil mit drei Schul- und zwei Praxistagen pro Woche am höchsten. Der Verdienst im ersten Jahr liegt bei rund 1140 Euro monatlich.

### **Welche Vorteile hat das Angebot?**

„Theorie und Fachpraxis werden von Beginn der Ausbildung an konzeptionell eng miteinander verzahnt“, sagt die Leiterin der Fachschule, Dr. Alexandra Volk. Erreicht würde dies beispielsweise durch die bereits frühe und verstärkte Erprobung von theoretischen Inhalten in der Praxis. „Uns ist die enge Kooperation mit den Trägern und Praxiseinrichtungen schon immer wichtig gewesen“, sagt Dr. Alexandra Volk. „Nun freuen wir uns auf das gemeinsame Vorhaben, mit dem wir etwas für die Region tun wollen.“

### **Welche Aufnahmebedingungen erfordert „Pia“?**

„Pia“ hat die gleichen Aufnahmebedingungen wie jede andere Form in der Erzieherausbildung. Weil die gleichen schulischen Inhalte wie in der Vollzeitausbildung abzuleisten sind, ist auch der Berufsabschluss identisch. Tätig werden können Absolventen etwa in Krippen und Kitas, in Einrichtungen der Jugendhilfe oder für Menschen mit Beeinträchtigungen.

### **Kontakt:**

Dr. Alexandra Volk, Studiendirektorin und Leiterin der Fachschule für Sozialwesen der Beruflichen Schulen Witzenhausen, Telefon 0 55 42/9 36 70, E-Mail [a.volk@bs-witzenhausen.de](mailto:a.volk@bs-witzenhausen.de)